

Umerziehung zu Kapitalismus und Demokratie

Das einmalige Beispiel des Deutschen Reiches und der Zusammenbruch des Nationalsozialismus zeigen, wie Siegermächte mit Kriegsverlierern umgehen. In der Antike war es nicht anders. Die Kriegsverlierer wurden zuerst in einer Schlacht besiegt, dann wurden alle systematisch entwaffnet, alle zentralen Schaltstellen der Verwaltung wurden okkupiert und übernommen, und es erfolgte die Errichtung der neuen Staatsordnung, der neuen Propaganda und alle seiner Massnahmen und Methoden. Mitunter umfasste die Propaganda der alliierten Mächte die so genannte "Befreiung" des Deutschen Volkes. Die US-Soldaten, der Kriegsmaschinerie, deren Verwaltung und deren Philosophie stellten sich als Befreier dar. Aber das waren sie nicht. Es kann nicht einmal die Rede sein von Befreiung. Es war eine Besatzung, und deren Regeln und Gesetze mit dem Besatzungsstatut sind noch heute, fast 100 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges, in Kraft.

Die Propaganda der Siegermächte hat derart gute Arbeit geleistet, dass 70-80 Jahre nach Kriegsende den deutschen Bürgern nicht einmal bewusst ist, dass sie durch ein Besatzungsstatut regiert werden, die eingesetzte Regierung nur eine Übergangsregierung ist und keine eigenständige, volksrechtlich rechtsgültige Regierungsorganisation darstellt. Es ist ein wunderbares und einmaliges Beispiel davon, wie eine Siegermacht mit Verlierern verfährt. Die Geschichte wird neu geschrieben, die Besatzung wird durch Propaganda einer angeblichen Befreiung durchgesetzt, und schlussendlich wird vollumfänglich das neue Herrschaftssystem so errichtet, dass der normale Bürger nicht einmal merkt, dass es einmal anders war, und das neue System längst innerlich so aufgenommen hat, dass es für ihn niemals anders sein konnte. Die perfekte Hirnwäsche, durchgeführt am gesamten Volk der Kriegsverlierer.

Welt-Erneuerung durch Eigentumsreform

Seite 124

Die Siegermächte brachten Frieden zum Preis der Einführung von Kapitalismus und Demokratie. Die deutschen Bürger wurden geistig umgeformt zu Kapitalisten und zu Demokraten. Bereits daran ersieht man, dass genau diese beiden Systeme eben anders sind, als sie uns weisgemacht und noch heute erklärt werden. Der Kapitalismus wurde selbst nach Kriegsende vom Deutschen Volk niemals wirklich akzeptiert, weil er, ganz zu recht, als Regierung einer reichen Elite über das Volk angesehen wurde. Und die Wahrheit über die Demokratie ist eben nicht die Volksregierung, sondern die Interessendiktatur aus Eigentumsrechten, welche politisch im Hintergrund und oberhalb von aller Politik sich einnistet und alles kontrolliert. Deshalb sind genau diese beiden Systeme klassische Beispiele der Versklavung von Unterworfenen durch eine Siegermacht. Heute wissen wir das. Damals haben wir es nicht einmal geahnt, denn die Propaganda war so durchgehend und allumfassend, dass alle tatsächlich dachten, die US-Gesetze seien dazu da, um uns die Befreiung, die Freiheit, zu bringen. In Wirklichkeit sind die Regeln des Kapitalismus und der Demokratie diejenigen Systeme und Gesetzmässigkeiten, welche am perfektesten die im Hintergrund agierenden Kräfte und Mächte der Eigentumsdiktatur verschleiern und deshalb legitimieren. Und die Errichtung der so genannten Sozialen Marktwirtschaft war nur eine opportunistische Anpassung an die ehemaligen Gegebenheiten der nationalsozialistischen Ordnung, welche dem Bürger fast vollumfängliche Sicherheiten zu gewähren in der Lage war. Im

Gegensatz dazu ist der Kapitalismus das Recht des Stärkeren über den Schwächeren, und wie dieser über Eigentumsrechte einen Besitzer kontrolliert und befehligt. Die US-Verwaltung wusste, dass der Gerechtigkeitsinn des Deutschen Volkes diese eingeführte, kapitalistische Form der Ungerechtigkeit unter Bürgern niemals annehmen würde. Deshalb wurde die Soziale Marktwirtschaft erfunden. Der Kapitalismus sollte seine barbarischen Eigenschaften der Unterjochung verlieren und einer freundlicheren Variante des Regierungssystems Platz machen.

So richtig gelingen wollte dies aber nicht. Nach dem Zusammenbruch der so genannt kommunistischen Bedrohung durch die Sowjetunion wurde nach nur 40 Jahren die Soziale Marktwirtschaft ersetzt durch den freien und uneingeschränkten Kapitalismus. Die Gefahr, dass der Kommunismus oder der Sozialismus sich Deutschlands bemächtigen könnten, war gebannt, und nun konnte man wieder die kapitalistische Eigentumsdiktatur einführen, mit alle ihren ungerechten Umverteilungsmechanismen durch Finanzgesetze und Eigentumsrechte. HartzIV ist nur das Ende dieser Entwicklung im Kapitalismus, die Enteignung des Bürgers hat viel früher bereits unter den Bedingungen der Sozialen Marktwirtschaft stattgefunden, und führt sich seither in kleinen, aber nachhaltigen Schritten wie von selbst fort. Der Endzustand der vollständigen Enteignung des Deutschen Volkes wird in naher Zukunft erreicht sein. Das eigentliche Erbe der Siegermächte. Es sind die gleichen Gesetze und Bedingungen, wie sie Verlierervölkern in der Antike auferlegt wurden. Die komplette Kontrolle durch die Fremdmacht, und im Namen einer angeblichen Befreiung, einer angeblichen Freiheit und von angeblichen Menschenrechten. Diese Tatsache zeigt, dass diese Mechanismen auch heute noch funktionieren, und die gleiche Wirkung haben wie vor vielen Jahrtausenden. Es hat sich seither prinzipiell nichts geändert. Die Formen und Wirkungsweisen der Propaganda wurden einfach differenzierter und intelligenter.

Die geistige Umerziehung und Überzeugung zum Kapitalismus erfolgt unter immer dem gleichen Mythos. Es werden dem Bürger die Vorzüge des Materialismus demonstriert, durch eine unglaubliche Produktvielfalt, durch tatsächliche Verbesserung der Lebensbedingungen, indem man den Markt dazu bringt, Produkte und Dienstleistungen zu erstellen, welche es vorher, in einem gerechten Gesellschaftssystem nie hätte geben können. Dass im gleiche Zuge der Bürger für diesen erhöhten Wohlstand, auf einer anderen Ebene seinen Preis dafür bezahlt, und dass er faktisch jeden Eigentums beraubt und enteignet wird, kann man in keiner Erklärung oder Definition zum Kapitalismus nachlesen. Sondern immer nur die Behauptung, dass in diesem System jeder seines eigenen Glückes Schmid sein kann, und wer fleissig sei, und wer intelligent sei, es zu etwas bringen könne. Vom Tellerwäscher zum Millionär sozusagen, dem altbekannten Mythos aus den USA, dem Heimatland des uneingeschränkten, und am weitesten entwickelten, kapitalistischen Systems der Umverteilung. Es wurde dem Deutschen Bürger in der Nachkriegszeit durch Propaganda und Umerziehungsmassnahmen eingetrichtert, dass dieses Umverteilungssystem gerecht sei. Jeder, welcher es zu etwas bringt, würde dies erreichen durch ehrliche und rechtschaffene Arbeit, und hätte ein Recht darauf, eine Sonderposition als Bürger innezuhaben. Da war keine Rede davon, dass ein Bürger mit mehr Eigentum faktisch auch über mehr Bürgerrechte Welt-Erneuerung durch Eigentumsreform

Seite 125

verfügte. Da war keine Rede davon, dass nicht Leistung Sonderrechte schaffte, sondern im Hintergrund der Mechanismus der Umverteilung durch Finanzgesetze und durch Eigentumsrechte. Die wahren Gesetze der Machtübertragung, und auf was sie beruhten, wurden dem Bürger nicht nur verschwiegen, es wurden durch propagandistische Massnahmen Lügen und Täuschungen verbreitet, welche noch heute in unserer Gesellschaft, z.B. auch in der Schweiz, von den meisten Menschen nachgeplappert und geglaubt werden, weil sie die Propaganda, durch welche diese zustande gekommen sind, noch heute nicht durchschauen. Genau in diesem Punkte sind wir heute

politisch selbst in der Schweiz keinen Schritt weiter als damals. Ein geistig unmündiges Volk von durch Propaganda der Siegermächte verdrehtem Bewusstsein über Gesellschaft, Politik, Kapitalismus und Demokratie.

Der Kapitalismus wird noch heute als ein so genannt "gerechtes" Wirtschaftssystem betrachtet, in welchem der Bürger mit mehr Fleiss, Intelligenz und Leistung auch über mehr Rechte verfügen darf. Da existiert noch heute kein Wort davon, wie diese Rechte wirklich entstehen. Ganz entgegen den wahren Faktoren und Bedingungen, wie sie heute in jeder kapitalistischen Diktatur des Eigentums vorherrschen, wird noch immer behauptet, der Kapitalismus gründe auf der Gerechtigkeit und dem speziellen Vorrecht des Handelnden und Leistenden. Der Mythos, welcher durch Propaganda in unser Bewusstsein verfrachtet wurde, existiert noch heute in gleicher Form und bewegt die Massen wie eine Viehherde. Desgleichen mit dem Begriff der Demokratie, welche noch heute von der breiten Masse als gerechtes und faires System einer Volksdemokratie angesehen wird. Der normale, durchschnittliche Bürger erkennt nicht die Gesetzmässigkeiten hinter dieser Form von Demokratie. Er meint, wo es Demokratie gäbe, würde das Recht des Volkes sich durchsetzen. Das ist leider eine Unwahrheit. Es ist genau umgekehrt, denn dort, wo es Demokratien gibt, herrscht die uneingeschränkte Plutokratie auf oberster Ebene der Gesellschaftspyramide, und wird durch die Scheindemokratie von unten her legitimiert. Die Demokratie hat es ähnlich wie die Soziale Marktwirtschaft. Die Soziale Marktwirtschaft wurde eingeführt, um den Kapitalismus auf ein Volk anzuwenden, welches in Bezug auf Volksgerechtigkeit und Volkssolidarität weitaus differenzierter dachte. Und die Demokratie wurde nur deshalb im grossen Umfange für bestimmte Bereiche der Bürgerordnung eingeführt, um das System für den Bürger als angeblicher Form der "Volksregierung" eine grössere Legitimation zu geben. Alle diese Systeme aber, die Soziale Marktwirtschaft, der Kapitalismus und die Demokratie sind allesamt Systeme, welche in letzter Konsequenz nicht nur die Plutokratie ermöglichen, sondern sie vollumfänglich legitimieren. Es sind die tollsten, besten und perfektesten politischen Instrumente, welche es für die Legitimation der Plutokratie geben kann. Und sie werden noch heute so dermassen erfolgreich angewandt, dass kaum ein Mensch auf der Welt diese Gesetzmässigkeiten bis ins letzte Detail wirklich durchschaut. Der Sonnenstaat erkennt diese Mechanismen, merzt sie konsequent aus, und erstellt wieder eine Volksgerechtigkeit unter einer echten Volksregierung, vollumfänglich, überall und jederzeit. Und wer dies versteht, erkennt auch, weshalb neue Gesetze des Eigentums, wie eben der Sozialismus, der Kommunismus oder der Nationalsozialismus derart bekämpft wurden von der Eigentumselite. Denn unter diesen Gesetzen hätten sie die Vormachtstellung durch Eigentumsrechte vollumfänglich verloren, und könnten die Menschen nicht mehr als Produktionsvieh zum Erhalt ihrer Privilegien benutzen. Derart ist die wahre Geschichte hinter der offiziellen Version der Geschichtsschreibung. Und wer Vernunft, Wissen und Weisheit hat, es zu erkennen, der erkenne es.

Revision #1

Created 20 October 2025 00:04:34 by investigatione

Updated 20 October 2025 00:04:47 by investigatione